

## DÜSSELDORFER PREISTRÄGER SUCHT SPONSOREN FÜR LYRIKFESTIVAL

Tom de Toys ist manchen vielleicht noch aus den Neunzigern bekannt, als er mit seiner damaligen Formation "Das Rilke Radikal" in der Johanneskirche und im Kunstpalast auftrat. Oder von 2010, als er am Weltpoesietag den Poetryslam im Zakk eröffnete. Legendär ist sein Auftritt in der Baugrube der Gehry-Gebäude im Medienhafen mit dem Cellisten Felixhelix, kurz bevor die dortige Galerie den Bauten weichen mußte. **Die Selbstdarstellung Düsseldorfs als "Literaturstadt" ermutigte ihn jetzt, einen Event für Sommer 2017 zu planen, der zehn renommierte Lyrikperformer auf die Bühne bringen soll: das 3.Offlyrikfestival. De Toys sagt dazu: "Literaturstadt heißt für mich, Literatur findet statt!"** Allerdings sucht das Projekt noch finanzstarke Liebhaber zeitgenössischer Poesie, die zur Realisierung beitragen, denn er selbst verfügt als Hartz4-Empfänger über keinerlei Mittel, und die amtlichen Förderanträge werden zu kurzfristig beantwortet, um alles rechtzeitig in die Wege zu leiten. Aus der Beobachtung der Live-Lyrikszene folgt für Tom de Toys, daß es zwar einerseits anstrengende konventionelle Lesungen gibt und andererseits Poetryslams, auf denen der Spaßfaktor mehr zählt als das literarische Niveau. Aber nur selten hat man die Gelegenheit, echte Lyrikperformances zu erleben, wo ernste Gedichte durch die expressive Rezitation lebendig werden. Der Slogan des Festivals lautet daher: **"LYRIK LEBT!"**. Die Freude an der Poesie soll geweckt werden. Und der Eintritt soll frei sein, damit auch Hartz4-Empfänger an der Kultur teilhaben können. Informationen für Sponsoren und Privatmäzene finden sich auf der Homepage: [LYRIKFESTIVAL.de](http://LYRIKFESTIVAL.de) und topaktuell auf der Crowdfunding-Plattform [STARTNEXT.com](http://STARTNEXT.com) (Stichwort "lyrikfestival"), wo es auch attraktive "Dankeschöns" des Künstlers gibt. Tom de Toys bekommt am 24.8. den symbolischen KUNO-TWITTERATURPREIS 2015 für seinen neuen Gedichtband "Das Gespür für die Welt" verliehen.



[www.LYRIKFESTIVAL.de](http://www.LYRIKFESTIVAL.de)



## Tom De Toys



### Profil

Übersicht

Projekte

Pages

### Statistik

0 Favoriten

Mein eingetragener Künstlername ist TOM DE TOYS alias Samuel Lépo. Ich "bin" das G&GN-INSTITUT. Ich habe die ersten beiden Offlyrikfestivals 1995 (in Köln) und 1996 (in Kiel) organisiert. Wir waren jung. Idealistisch. Und selbstausbeuterisch. Der Idealismus ist mir geblieben, ich habe Ideen ohne Ende :-) Aber ich lebe derzeit von Hartz4, das Geld ist knapp. Trotzdem möchte ich nicht unnütz zuhause Däumchen drehen, denn ich erachte **KULTUR ALS SEELISCHEN MEHRWERT**, der aktiv gestaltet werden kann. Das Leben ist doch mehr als nur Alltagsroutine und deprimierende Weltprobleme. Ich möchte einen Beitrag leisten, um das Leben zu verschönern! Mein bisheriger Lebenslauf mit ausgewählten Stationen: [www.TomDeToys.de](http://www.TomDeToys.de)

"Autoren wie (...) Tom de Toys u.v.m. haben mit ihren Texten, Kleinstpublikationen und Veranstaltungsreihen der literarischen Szenerie ihren Stempel aufgedrückt."

Dr. Enno Stahl, Heinrich-Heine-Institut: POP AM RHEIN (2007)

**[www.startnext.com/people/lyrikfestival](http://www.startnext.com/people/lyrikfestival)**



## Worum geht es in diesem Projekt?

Es gibt normale Lesungen. Und es gibt Poetryslams. Aber dazwischen existiert eine Szene von Dichtern, die "ernste" Gedichte schreiben und sie auf der Bühne regelrecht "performen". Sie sind die Stecknadeln im Heuhaufen. Ein Festival bringt diese Szene zusammen und ermöglicht es, Live-Literaten in geballter Ladung zu erleben, die man im Literaturbetrieb normalerweise nur einzeln erwischt! Eine Pressemappe mit allen Akteuren findet sich auf der Homepage: [www.LYRIKFESTIVAL.de](http://www.LYRIKFESTIVAL.de)

## Was sind die Ziele und wer die Zielgruppe?

Wir wollen Menschen für zeitgenössische Poesie begeistern. Wir rezitieren unsere Gedichte expressiv, theatralisch, wortakrobatisch und teilweise multimedial mit Musik und künstlerischen Mitteln kombiniert. Der Eintritt soll frei sein, um alle sozialen Schichten zu erreichen. Wer noch nie ein Gedicht gelesen hat, wird nach dem Festival süchtig sein nach Poesie! Jedenfalls in ihrer Live-Performance-Form :-)